

der Woche etwa 88 M per 100 kg mit Barrels ab Fabrik.

R ü b ö l schließt gleichfalls in sehr fester Haltung und ist nur zu höheren Preisen käuflich. Die Preise der Rübsaat sind teurer geworden, wodurch die Preiserhöhung für Rüßöl beschleunigt worden ist. Für prompte Ware notierten die Verkäufer schließlich 64,50 M per 100 kg mit Faß ab Fabrik.

Amerikanisches T e r p e n t i n ö l stellte sich im Laufe der Woche etwas billiger, wurde am Schluß aber wieder teurer notiert. Prompte Ware notierte etwa 79 M per 100 kg mit Barrels frei ab Hamburg.

C o c o s ö l tendierte fest und am Schluß der Woche wieder etwas teurer. Deutsches Kochin kostete 80—84 M per 100 kg zollfrei ab Fabrik je nach Anforderung.

H a r z schließt ruhig und unverändert. Promptes amerikanisches notierte 28—34 M per 100 kg Hamburg loco.

W a c h s fest und unverändert. Carnauba grau 312—315 M per 100 kg ab Hamburg, bekannte Bedingungen.

T a l g ruhig und unverändert. Weißer australischer Hammeltalg 73,50—75 M per 100 kg Hamburg transit.

—m. [K. 584.]

Unter der Firma Chemische Werke Phonak A.-G. in Neuß am Rhein wurde eine neue Chemische Fabrik zur Herstellung hochprozentiger Düngerstoffe errichtet. Das Aktienkapital beträgt 2 Mill. Mark, das größtenteils von belgischen Finanzleuten gezeichnet werden wird.

GL. [K. 576.]

**Leipzig.** Sächsische Kunstseidewerke, A.-G., Elsterberg. Die Generalversammlung beschäftigte sich mit den Sanierungsmaßnahmen der Gesellschaft. Es wurde bekannt gegeben, daß dem Aufsichtsrate verschiedene günstige Kaufangebote gemacht worden sind, von denen jedoch noch keines zum endgültigen Abschluß gekommen ist. Auch die vor kurzem gemeldete Vereinigung mit einer Berliner Plüschfabrik ist nicht perfekt geworden. Die Versammlung beschloß, die Aktien von 1 Mill. Mark im Verhältnis von 5 zu 2 zusammenzulegen.

dn.

**Stuttgart.** Die Firma Werner & Pfleiderer, Cannstatt, die ihre bekannten „Universal“-Knet- und Mischmaschinen in über 400 Spezialausführungen zum Mischen, Kneten, Malaxieren, Mastizieren, Emulgieren, Auflösen, Glattschlagen usw., sowie auch ihre patentierten hydraulischen Pressen liefert, hat seit Übernahme der Firma Richard Lehmann, Dresden, auch die Fabrikation von Trockenöfen aufgenommen. Da das sehr bedeutende Cannstatter Werk sich als nicht mehr ausreichend erwiesen hat, wird nunmehr mit der allmählichen Verlegung des Betriebes nach Feuerbach begonnen, wo sich auf dem 80 000 qm großen Fabrikgelände der Firma bereits ein stattlicher Bau erhebt. In diesen Neubau, der noch im Spätsommer dieses Jahres bezogen werden kann, wird auch die Abteilung von Trockeneinrichtungen aller Art mit Heizung durch „Perkinsröhren“, Heißwasserumlauf oder Dampf, kleiner Trockenschränke für Laboratorien usw. eine wesentliche Erweiterung erfährt.

ar.

## Tagesrundschau.

**London.** Ein englischer Grubenbesitzer hat dem englischen Ministerium des Innern 20 000 M zu einem Preise für die beste Grubenlampe zur Verfügung gestellt. Der Wettbewerb ist international. Die Lampen sind bis zum 31./12. d. J. an C. Rhodes, Esq. Home Office, Testings Station in Rotherham, England, einzusenden.

**Berlin.** Die Firma R. Kalle & Co., Fabrik chemisch-pharmazeutischer Präparate und medizinischer Verbandstoffe in Berlin, beging am 25./6. ihr 25jähriges Jubiläum unter der jetzigen Firma. Die Firma wurde schon i. J. 1853 von dem Apotheker Wachs begründet. Seit 1905 ist alleiniger Inhaber Apotheker O. Segebarth.

## Personal- und Hochschulnachrichten.

An der Techn. Hochschule in Karlsruhe wurden die Aufnahmebedingungen wesentlich geändert und namentlich für russische Studierende verschärft.

Die Wiener Akademie der Wissenschaften verlieh den Liebenpreis (2500 K.) Prof. F. Emich, Graz, für seine Arbeiten über mikroskopische Analyse und den Haitingerpreis (3000 K.) dem Prof. Dr. G. Jaumann, Brünn, für seine Arbeit „Elektromagnetische Theorie“.

Geh. Reg. Rat Prof. Dr. H. Fresenius, Wiesbaden, erhielt von der Landwirtschaftskammer für den Regierungsbezirk Wiesbaden die silberne Staatsmedaille für verdienstliche Leistungen auf dem Gebiete der Landwirtschaft.

Die Royal Society of Arts in London verlieh dem Ingenieur Ch. Parsons, dem eigentlichen Schöpfer der Dampfturbine, die Albertmedaille.

Dem o. Prof. für Pharmakognosie an der Universität Greifswald, Dr. F. Schütt, wurde der Charakter als Geh. Reg.-Rat verliehen.

Der Prof. der Physik an der Göttinger Universität, Dr. G. Voigt, wurde zum Rektor der Göttinger Universität für das nächste Amtsjahr gewählt. Ferner wurde er zum korrespondierenden Mitgliede der Académie des Sciences ernannt.

An Stelle des verstorbenen H. Bergé wurde J. Wauters zum Chemiker des Laboratoire de la ville de Bruxelles gewählt.

Dr. Karl Dzewonski, Fabrikschemiker zu Iwanowo Woznessensk in Rußland wurde zum ordentlichen Professor der Chemie an der Universität in Krakau ernannt. Dzewonski hat sich, auch literarisch, bisher ausschließlich in der Färbereischemie betätigt.

N.

Der Privatdozent für Mineralogie an der Universität Tübingen, Dr. W. Freudenberg, siedelte an die Universität Göttingen über.

A. Lalancé wurde von der Industriellen Gesellschaft in Mülhausen in Anerkennung seiner langjährigen großen Verdienste zum Ehrenpräsidenten ernannt. Als Nachfolger des verstorbenen Präsidenten Dollfuß wurde der bisherige Vizepräsident, Geh. Kommerzienrat Th. Schlumberger und als dessen Nachfolger D. Mieg gewählt.

Prof. Dr. H. Ley, der seit Ostern d. J. als